

# ERGEBNISPROTOKOLL

## Dorfentwicklung Marburg

15. Sitzung der Steuerungsgruppe am 06.06.2018

### ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	16.07.2018
Bearbeiter	Hartmut Kind, Mareike Claar

### ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Marburg, BGH Ginseldorf
Besprechungsdatum	06.06.2018
Gesprächsbeginn	19:00 Uhr
Gesprächsende	21:00 Uhr

### TEILNEHMER

*Siehe Teilnehmerliste im Anhang*

### NR. TOP'S UND THEMEN

1	Begrüßung
2	Berichte aus den Arbeitsgruppen
3	Stand der Dorfentwicklungsprojekte
4	Umbau des BGH Bortshausen
5	Verschiedenes/Nächste Termine
6	Schlusswort

#### Postanschrift

SP PLUS  
Postfach 13 09  
61213 Bad Nauheim

#### Geschäftsadresse

SP PLUS  
Wingertstraße 28  
61231 Bad Nauheim  
Tel 06032.804089-0  
Fax 06032.804089-19  
mareike.claar@sp-stadtundregion.de  
hartmut.kind@sp-stadtundregion.de  
www.sp-stadtundregion.de

#### Kooperationspartner

Kranz | Müller BauAtelier  
Vogelsbergstraße 40  
36341 Lauterbach  
info@kranz-mueller.de  
www.kranz-mueller.de

 **k1 Landschaftsarchitekten**  
Kuhn Klapka GbR  
Raabestraße 2  
10437 Berlin  
a.klapka@k1-berlin.de  
www.k1-berlin.de





NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Herr Kulle begrüßt die Vertreter der Steuerungsgruppe und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf und gute Ergebnisse. Er dankt den Mitgliedern für Ihre Teilnahme trotz der hohen Temperaturen.</p> <p>Herr Kind vom Büro SP PLUS weist darauf hin, dass aufgrund der am Ende Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) neue Bestimmungen hinsichtlich der Veröffentlichung personenbezogener Daten bestehen. Auf Nachfrage hin bestätigen die anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe, dass die Teilnehmerlisten und die Protokolle für den internen Gebrauch und die Kommunikation in der Steuerungsgruppe verwendet und gespeichert werden dürfen.</p>		<p>Herr Kulle</p> <p>Herr Kind</p>
2	<p><b>Berichte aus den Arbeitsgruppen</b></p> <p><b>AG 1 Entwicklung Leerstand &amp; Baukultur</b> Die Vertreter der AG 1 teilen mit, dass derzeit keine Neuigkeiten zu den Aktivitäten der Arbeitsgruppe zu berichten sind.</p> <p><b>AG 2 Ehrenamtliches Engagement</b> Frau Boßhammer erläutert anhand von zwei Folien die Aktivitäten und den Stand der Projekte der Arbeitsgruppe. Insgesamt ist ein sehr hohes Engagement seitens der AG-Mitglieder zu verzeichnen. Ca. 10 15 Mitglieder nehmen stets an den AG-Sitzungen teil. Die Veranstaltung der Arbeitsgruppe am 16.05.2018 „Mitmachen in Michelbach“ hat gezeigt, dass bei den beteiligten Akteuren und den Vertretern der Ortsteile ein großes Interesse daran besteht, das Miteinander und Füreinander zu pflegen und sich aktiv für die Dorfgemeinschaft einzusetzen. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch Doris Heineck von der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf und von Dominik Werner, Theaterpädagoge.</p> <p>Als nächste Veranstaltung ist eine Vereinsmesse „Allnatal“ im Herbst in der Mehrzweckhalle Cyriaxweimar vorgesehen. Veranstalter der Vereinsmesse sind die Allnatal Gemeinden Haddamshausen, Hermershausen und Cyriaxweimar gemeinsam mit der AG-Ehrenamt und der Freiwilligenagentur.</p> <p>Frau Boßhammer lädt zu dieser Veranstaltung herzlich ein. Sie erwartet</p>		<p>Frau Boßhammer</p>





NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Wirtschaftlichkeit der Bürgerhäuser zu verbessern.</p> <p><b>AG 5 Mobilität &amp; Versorgung</b> (siehe Folien in der Anlage)</p> <p>Herr Reckling hat zu dem Thema Mobilität eine Powerpoint-Präsentation erarbeitet, die er noch einmal den Mitgliedern der Steuerungsgruppe vorstellt.</p> <p>Wie bereits in der vergangenen Sitzung der Steuerungsgruppe dargestellt, sind die folgenden Themen für die Arbeitsgruppe wichtig.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschwindigkeit</li> <li>2. Bürgersteige / Fußgängerquerungen</li> <li>3. Radverkehr</li> <li>4. Bushaltestellen</li> <li>5. Weitere Themen</li> </ol> <p>Zu 1. – Geschwindigkeit „Tempo 30“ ist eine von der AG gestellte generelle Forderung, die durchaus im Bereich der Ortskerne und auf den Durchgangsstraßen zu erfüllen ist. Die Realisierung dieser Möglichkeit sollte in den Ortsbeiräten diskutiert werden. Dr AG ist bekannt, dass nicht in jedem Bereich der Ortsdurchfahrten „Tempo 30“ eingeführt werden kann. Dies ist abhängig von der jeweiligen Situation.</p> <p>Zu 2. – Bürgersteige / Fußgängerquerungen In den Ortsteilen sind teilweise keine Bürgersteige/Fußwege vorhanden. Hier sollten langfristig entsprechende bauliche Maßnahmen erfolgen. Auch die Absenkung bestehender Bürgersteige im Sinne der Barrierefreiheit sollte langfristig angestrebt werden. Insbesondere an Schulen, Kindergärten und öffentlichen Gebäuden sollten Fußgängerquerungen geschaffen werden, um das gefahrlose Überqueren der Straßen zu ermöglichen.</p> <p>Zu 3. – Radverkehr Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe haben bereits dazu geführt, dass die Vorschläge der AG in das Radverkehrsforum des Landkreises mit eingeflossen sind. Allerdings werden die Vorstellungen der AG vom Radverkehrsbeirat der Stadt nur wenig wahrgenommen. Hier bittet Herr Reckling darum, dass das Stadtplanungsamt diesbezüglich aktiv wird und die Vorschläge in Politik und Verwaltung einbringt.</p> <p>Ein Erfolg der AG ist, dass im Bereich der östlichen Stadtteile zwischen Hof Kapelle und dem Landratsamt in Marburg eine Radwegeverbindung gebaut werden soll.</p> <p>Wichtig ist auch eine weitere Radwegeverbindung, die vom Görzhäuser Hof bis zur Kernstadt führt. Diese Verbindung ist insofern wichtig, da hierdurch</p>		<p>Herr Reckling</p>

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>gute Voraussetzungen für das Radfahren der Berufspendler und Schüler geschaffen werden können.</p> <p>Fazit: Die AG möchte die Ideen im nächsten Schritt der Öffentlichkeit vorstellen und würde sich wünschen, dass eine entsprechende Veranstaltung im Rahmen der Dorfentwicklung durchgeführt wird.</p> <p>Herr Kulle bekräftigt, dass es außerordentlich sei, wie sich die AG für das Thema Mobilität einsetzt und wie dieses Engagement auch bereits zu Erfolgen geführt hat. Hier wird deutlich, dass sich bürgerschaftliches Engagement lohnt.</p> <p>Den Vorschlag, dass die Ideen der AG auch dem Radverkehrsbeirat vorgetragen werden, greift Herr Kulle auf und wird die Ansätze der AG dem Beirat mitteilen.</p> <p>Abschließend bedankt sich Herr Kulle bei allen Arbeitsgruppen für das große Engagement und die große Bereitschaft aller an der Dorfentwicklung und damit der Entwicklung der Stadt Marburg mitzuwirken.</p>		<p>Herr Kulle</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Stand der Dorfentwicklungsprojekte</b> (s. Folien in der Anlage)</p> <p><b>Nutzungskonzept „Komp“</b> Frau Michelsen berichtet, dass von Seiten der WIBank und der DE-Fachbehörde ein Nutzungskonzept für <u>alle Bürgerhäuser</u> gefordert wird. In diesem Nutzungskonzept sollen die Vorstellungen zur künftigen Nutzung und Ausrichtung der Bürgerhäuser dargestellt werden. Auf dieser Grundlage können dann einzelne investive Maßnahmen gefördert werden. Ohne das Nutzungskonzept wird es nicht möglich sein, dass die Baumaßnahmen im „Komp“ durch das Dorfentwicklungsprogramm finanziell unterstützt werden.</p> <p>Frau Michelsen teilt hierzu mit, dass das zu erstellende Nutzungskonzept seitens des Stadtplanungsamtes als „prozesshaftes Ergebnis“ der Diskussion in den Stadtteilen verstanden wird, und dass es keine fertige und festgeschriebene Lösung für die Nutzung der Bürgerhäuser geben kann. Man kann nicht aus dem Stand mit den Beteiligten ein Gesamtkonzept für alle Bürgerhäuser und das für einen langen Zeitraum entwickeln. Die Nutzung der Bürgerhäuser wird sich im Laufe der Zeit verändern und das ist nicht vorhersehbar. Insofern soll das zu erstellende Nutzungskonzept als Ergebnis eines laufenden Prozesses angelegt werden, ohne abschließende Festlegung der Nutzungen.</p> <p>Laut Frau Michelsen soll in Kürze überlegt werden, wie das</p>		<p>Frau Michelsen</p>



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Nutzungskonzept inhaltlich aufgebaut werden soll. Auf der Grundlage des Nutzungskonzeptes soll dann die weiterführende Planung und Realisierung des Bauvorhabens „Komp“ im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms beantragt werden.</p> <p>Laut Frau Auer von der DE-Fachbehörde kann die Erstellung des Nutzungskonzeptes im Rahmen der Dorfentwicklung gefördert werden. Eine Anmeldung des Projektes sollte bis September 2018 erfolgen.</p> <p><b>Umbau des BGH Bortshausen</b> Der Planungsauftrag für die Erarbeitung der Planung bis zur Genehmigungsplanung wurde an das Büro SP PLUS, Bad Nauheim, vergeben. Für die Auswahl des Büros wurde ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt, an denen sich fünf Architektur- und Planungsbüros beteiligt haben.</p> <p>Die Genehmigungsplanung soll dem Stadtplanungsamt bis Ende Juli vorgelegt werden, damit auf dieser Grundlage die Genehmigung für die Durchführung des Bauvorhabens eingeholt werden kann. Für das Projekt soll im September 2018 der Förderantrag zur weiteren Planung und Ausführung beantragt werden.</p> <p>Die Nutzungsüberlegungen, die im Rahmen der Planungen zum BGH Bortshausen angestellt werden, fließen in das Nutzungskonzept für alle Bürgerhäuser ein.</p> <p><b>Mehrgenerationenplatz Gisselberg</b> Das Planungs- und Bauvorhaben wurde von Seiten der DE-Fachbehörde hinsichtlich einer Förderung bewilligt. Am 14. Juni 2018 wird um 17:30 Uhr ein Ortstermin stattfinden, bei dem sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen und Anregungen einbringen können. Die Eigenleistung soll abgefragt werden. Betreut wird das Projekt durch den Fachdienst Stadtgrün. Mit der Umsetzung der Baumaßnahme wird im September/Oktober 2018 gerechnet.</p> <p><b>Kümmerer</b> Hierzu berichtet Herr Kulle, dass sich alle Stadtteile bis auf Schröck und Cyriaxweimar an dem Projekt „Kümmerer“ beteiligen. Die „Kümmerer“ treffen sich am 19.06.2018 zum Austausch. Zu diesem Termin sollen alle Fragestellungen, die sich aus der Arbeit der Kümmerer ergeben, diskutiert werden. Der Austausch dient vor allem der Erörterung</p>		<p>Frau Auer</p> <p>Frau Michelsen</p> <p>Frau Michelsen</p> <p>Herr Kulle</p>



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>besonderer Problemstellungen und Lösungsansätze, wie z.B. mit Leerstand von Gebäuden umgegangen werden soll und wie den betroffenen Eigentümern Hilfestellung gegeben werden kann.</p> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b> Die Förderung des Projektes „Öffentlichkeitsarbeit“ wurde bereits bewilligt, so dass die geplanten Initiativen und Maßnahmen zur verstärkten Öffentlichkeitsarbeit zur Innenentwicklung/Dorfentwicklung umgesetzt werden können.</p> <p>Neben der Entwicklung eines eigenen Logos /Erscheinungsbildes zur Dorfentwicklung sollen auch Flyer und Plakate erstellt und zwei Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt werden.</p> <p>Die AG Öffentlichkeitsarbeit trifft sich zur nächsten Sitzung am 20.08.2018 um 19:00 Uhr.</p> <p><b>Verfahrensbegleitung/Bauherrenberatung</b> Für die <b>fachliche Verfahrensbegleitung</b>, die bislang vom Büro SP PLUS durchgeführt wurde, muss laut WIBank und DE-Fachbehörde eine erneute Ausschreibung erfolgen. Das Verfahren zur Angebotseinholung läuft derzeit. Der Förderantrag zur Verfahrensbegleitung wird noch im Juni 2018 eingereicht.</p> <p>Bisher erfolgte die Beratung der privaten Bauherren, die im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms bauliche Maßnahmen an ihren Gebäuden durchführen wollen, mit vier ausgewählten Architektur- und Planungsbüros. Auch die <b>Bauherrenberatung</b> muss neu ausgeschrieben werden. Das erforderliche Interessensbekundungsverfahren zur Auswahl geeigneter Büros wird im August 2018 durchgeführt. Die Antragstellung soll im September 2018 erfolgen.</p> <p>Nach der Auswahl und Beauftragung der vier Planungsbüros, die die private Bauherrenberatung durchführen sollen, kann die Beratung privater Bauherren fortgesetzt werden.</p> <p><b>Konzeption und Neuausrichtung der Bürgerhäuser</b> Wie oben erläutert, wird von Seiten der WIBank und der DE-Fachbehörde die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zu Neuausrichtung und Nutzung der Bürgerhäuser in den 15 Außenstadtteilen gefordert. Frau Michelsen und Herr Kulle berichten, dass die Erarbeitung des Nutzungskonzeptes mit der Arbeitsgruppe „Öffentliche Räume &amp; Grün“ erfolgen wird und dass die Untersuchungsergebnisse, die von Seiten der AG bereits erzielt wurden, in das Konzept mit einfließen werden.</p>		<p>Frau Michelsen</p> <p>Frau Michelsen</p> <p>Frau Michelsen</p>

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Damit noch im Juni 2018 ein Antrag zur Förderung des Projektes gestellt werden kann, ist ein Votum der Steuerungsgruppe erforderlich.</p> <p><b>Votum:</b>  <b>Die anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe votieren einstimmig für die Durchführung des Projektes und für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Dorfentwicklungsprogramm im Juni 2018.</b></p>		
4	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Frau Abé aus Bauerbach bittet darum, dass von Seiten des Stadtplanungsamtes geprüft wird, inwieweit in den Stadtteilen Schilder/Wegweiser errichtet werden können, die auf öffentliche Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten hinweisen. Zu empfehlen sei ein gemeinsames „Informationssystem“, dass auch ein Markenzeichen sein kann. Es wird vorgeschlagen, die Ideen in den Ortsbeiräten zu diskutieren. Herr Kulle bestätigt, dass dieser Vorschlag zunächst an die Ortsvorsteher übermittelt wird.</p> <p><b>Nächste Termine</b></p> <p><b>AG 1: Leerstand, Entwicklung und Baukultur</b>                      Erfahrungsaustausch „Kümmerer“                      Dienstag, 19.06.2018, 19:00 Uhr, BGH Hermershausen                      Dienstag, 30.10.2018, 19:00 Uhr, BGH Gisselberg</p> <p><b>AG 2: Ehrenamtliches Engagement &amp; Dorfgemeinschaft</b>                      Mittwoch, 13.06.2018, 18:30 Uhr, BGH Wehshausen</p> <p><b>AG 3: Kultur &amp; Identität</b>                      Montag, 18.06.2018, 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle Cyriaxweimar</p> <p><b>AG 4: Öffentliche Räume &amp; Grün</b>                      Montag, 04.07.2018, 19:00 Uhr, FGH Bortshausen (Thema BGHs)                      Mittwoch, 08.08.2018, 19:00 Uhr, Ort noch nicht bekannt                      (Thema Grüngestaltung)</p> <p><b>AG 5: Mobilität &amp; Versorgung</b>                      Mittwoch, 29.08.2018, 19:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben</p> <p><b>AG Öffentlichkeitsarbeit</b></p>		Frau Abé

# ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

15. Sitzung der Steuerungsgruppe am 06.06.2018



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	Terminvorschlag: Montag, 20.08.2018, 19:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben  <b>Steuerungsgruppe</b> Mittwoch, 30.08.2018, 19:30 Uhr, BGH Elnhausen  <b>DE-Forum mit allen Arbeitsgruppen</b> Voraussichtlich im Oktober 2018, wird noch festgelegt		
6	<b>Schlusswort</b>  Herr Kulle, Frau Michelsen und Frau Kwiecinski bedanken sich bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe für den guten Verlauf der Sitzung und für die guten Ergebnisse.		

## Für das Protokoll | 16.07.2018

Hartmut Kind, Mareike Claar

**Anhang:** Teilnehmerliste, Präsentation: Steuerungsgruppe, Präsentation Verkehrssicherheit, Präsentation Kultur

### Verteiler

Mitglieder der Steuerungsgruppe und weitere Teilnehmer	per E-Mail
--	------------

*Sollten Sie mit dem Inhalt dieses Protokolls nicht einverstanden sein und Korrekturwünsche haben, dann teilen Sie uns dies bitte bis 5 Werktage nach Erhalt des Protokolls mit. Andernfalls gehen wir davon aus, dass Sie mit den inhaltlichen Angaben und ggf. vereinbarten Maßnahmen einverstanden sind.*